

# Beatrix von Storch (AfD): Regierung muss sich von Özuguz distanzieren

In ihrer jüngsten Videobotschaft richtet Beatrix von Storch (AfD) einige knallharte Fragen an die Integrationsbeauftragte der Merkel-Regierung, deren Beantwortung dieser Beauftragten wohl schwer fallen dürften. Und sie fordert von der Regierung ein klares Bekenntnis zur deutschen Kultur.

17.05.2017 - 16:05 Uhr

In ihrer jüngsten Videobotschaft richtet Beatrix von Storch (AfD) einige knallharte Fragen an die Integrationsbeauftragte der Merkel-Regierung, deren Beantwortung dieser Beauftragten wohl schwer fallen dürften. Und sie fordert von der Regierung ein klares Bekenntnis zur deutschen Kultur.

Das Video in voller Länge hier im sozialen Netzwerk: [Fragen an Frau Özuguz](#)

Frau Özuguz, ihres Zeichens sogenannte Integrationsbeauftragte der Merkel-Regierung, hatte jüngst geäußert, dass es ihrer Ansicht nach keine spezifisch deutsche Kultur gebe. In ihren Einlassungen im »[Tagesspiegel](#)« konnte sie nicht darlegen, welche Begründungen ihren Äußerungen zugrunde liegen. Ganz im Gegenteil; ihre Einlassungen werfen stattdessen immer mehr Fragen auf.

Fragen, die Beatrix von Storch, Vizesprecherin der AfD, in ihrer Videobotschaft an Frau Özuguz richtet.

Frau Özuguz spreche gerne von »kultureller Bereicherung« durch die Migranten, so Frau von Storch. **»Aber wie kann denn eine Kultur bereichert werden, die es gar nicht gibt?«**

Folgte man der Logik von Frau Özuguz, so gibt es auch keine typisch deutsche Erinnerungskultur. Das könne man kaum als ernsthafte Überlegung bezeichnen, so Frau von Storch.

**»Wozu gibt es überhaupt einen Kulturstaatsminister?«,** lautet die nächste Frage, verbunden mit der Aufforderung nach einer Erklärung. **»Und wie war das noch mit der Kulturhoheit der Länder?«**

In Schleswig-Holstein regierte bis zur vor wenigen Tagen erfolgten Landtagswahl die SPD gemeinsam mit den Stimmen der dänischen Minderheit. Wodurch grenzt sich denn diese Minderheit gegen eine Mehrheit ab, will Frau von Storch von der Integrationsbeauftragten wissen. Und was macht die Mehrheit denn aus?

In einem Gespräch mit der Freien Welt richtete Beatrix von Storch darüber hinaus eine Forderung an die Bundesregierung:

**»Wer wie Aydan Özoguz die deutsche Kultur leugnet, kann nicht glaubwürdig für die Integration von Ausländern in unsere Kultur stehen. Ich fordere die Bundesregierung dazu auf, sich unmissverständlich von den herabwürdigenden Äußerungen ihrer Integrationsbeauftragten zu distanzieren und sich klar zu unserer deutschen Kultur zu bekennen.«**